

# Diözesane Romwallfahrt für Messdiener

---

Von Sabine Polster

2. Juli 2024, 11:30

**Erzbistum Köln.** In der ersten (NRW-)Herbstferienwoche 2025 (12. bis 18. Oktober) lädt der Bereich Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral alle Ministrantinnen und Ministranten im Erzbistum Köln im Alter von 14 bis 30 Jahren zur diözesanen Romwallfahrt im Heiligen Jahr ein. Sie steht unter dem Motto „Segel setzen, Kurs ändern.“ Ein Motto, das die Jugendlichen durchaus ermutigen will, für ihre eigene Zukunft und die von Kirche und Gesellschaft immer wieder nach neuen Wegen zu suchen.

## Ferienwerk Köln verantwortet die reiserechtliche Organisation der Wallfahrt

Die An- und Abreise erfolgt mit Reisebussen und die Unterbringung in der Regel in kirchlichen Gästehäusern. Das Erzbistum bezuschusst die teilnehmenden Ministrantinnen und Ministranten mit 100 Euro je Teilnehmenden, wodurch sich ein Reisepreis in Höhe von 650 Euro ergibt. Geschwister erhalten einen zusätzlichen Rabatt in Höhe von 50 Euro.

Das Ferienwerk Köln wird die reiserechtliche Organisation der Wallfahrt verantworten. Zudem wird das Ferienwerk am 18. September im CRUX/Köln eine Infoveranstaltung zum Thema „Fundraising“ anbieten und wertvolle Tipps geben, mit welchen Aktionen vor Ort sich der Reisepreis senken lässt. Der Bereich Jugend-, Schul- & Hochschulpastoral empfiehlt bereits jetzt, die Wallfahrt unbedingt gemeinsam mit den Messdienergruppen vor Ort zu bewerben und kreative Fundraising-Möglichkeiten auszuschöpfen.

## So können sich die Jugendlichen bereits jetzt auf die Wallfahrt vorbereiten

Schon die Vorbereitung auf die Wallfahrt bildet einen ordentlichen Motivationsschub in den Gemeinden. Dazu gehören kreative Ideen, wenn es darum geht, die Teilnahmegebühren zusammenzubekommen. Beliebte Aktionen waren in der Vergangenheit beispielsweise „rent a mini“ (Ministranten helfen in Garten oder Haushalt), Pizza-Taxi oder ein römischer Abend in der Gemeinde. „Die Wallfahrt ist für die Messdiener nicht nur ein Ausflug zu einem netten Reiseziel. Schon bei den Vorbereitungen hängen die sich zusammen richtig rein!“ weiß Ministrantenreferent Robert Stiller mit Blick auf die früheren Fahrten.

In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Gruppen auf diese Weise den Reisepreis nicht nur erheblich senken, sondern den Ministranten sogar noch ein zusätzliches Taschengeld zur Verfügung stellen. Auch eine monatliche Ratenzahlung oder Fördermittel aus der Caritas-Kasse könnten für einzelne Teilnehmer/innen eine angemessene Form der Unterstützung sein.

## Support zu Werbung und Finanzierung

Interessierte Messdienergruppen und Verantwortliche in der Ministranten/innen-Pastoral können sich bei Fragen, zum Beispiel wie man eine Teilnahme an der Wallfahrt ermöglichen oder Fundraising betreiben kann, gerne an das Ministranten /innen-Referat wenden: Lisa Cramer, 0221/1642-1940, [lisa.cramer@erzbistum-koeln.de](mailto:lisa.cramer@erzbistum-koeln.de), Sekretariat der Ministrantenpastoral.

Ausführliche Informationen und weitere Details (wie die Ausschreibung, Terminierung der Vortreffen, Plakat-Downloads etc.) werden zeitnah unter [www.ministranten-koeln.de \(/sites/ministranten2024/\)](http://www.ministranten-koeln.de/sites/ministranten2024/) veröffentlicht. Die Plakate samt Info-Schreiben werden postalisch an die Pfarreien versandt. Die Anmeldemaske wird nach den (NRW-)Sommerferien auf der Website des Ferienwerks Köln freigeschaltet: [www.ferienwerk-koeln.de \(http://www.ferienwerk-koeln.de\)](http://www.ferienwerk-koeln.de). Der Anmeldeschluss steht auch bereits fest: 30. April 2025.

## **Tradition der Jugendseelsorge im Erzbistum Köln seit über 40 Jahren**

Die Romwallfahrt der Messdienerinnen und Messdiener erfreut sich seit vielen Jahren ungebrochen großer Beliebtheit. Sie gehört seit den 1980er Jahren zu den Highlights der Jugendseelsorge im Erzbistum Köln. „Die Wallfahrt kann den Jugendlichen helfen, im Glauben einen Kurs für ihr Leben zu finden“, erklärt Diözesanjugendseelsorger Tobias Schwaderlapp. Dazu gehörten auch Freundschaften und eine Gemeinschaft, wie sie die Wallfahrt in die ewige Stadt bietet. „Und es ist ein großes Dankeschön, eine Anerkennung für den unermüdlichen Dienst der Jugendlichen am Altar.“

(/system/modules/org.opencms.apollo/pages/blog-pdf.jsp)